



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

„Altern in Cottbus“

**Fachtag des Gerontopsychiatrischen Verbundes
am 21. September 2015**

17.09.2015

Stadtverwaltung Cottbus,
Fachbereich Soziales



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

„Jeder Mensch wird älter – und plötzlich ist er alt“

Quelle: Zeit online vom 19.10.2014, Artikel „Wie fühlt sich das Alter an?“



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Gliederung

- Wohin geht es mit der Bevölkerungsentwicklung?
- Wie hat sich die Anzahl der Pflegebedürftigen entwickelt?
- Welche Angebote und Leistungen gibt es im Bereich Pflege?



Bevölkerungsentwicklung

	2005	2013	Veränderung	Prozentuale Veränderung
Bevölkerung	104.374	99.448	-4.926	-5 %
u 65 Jahre	83.749	76.182	-7.567	-10 %
ü 65 Jahre	20.625	23.266	2.641	12 %
Hochbetagte	1.661	2.497	836	50 %
Alleinstehende ü 65	8.778	9.784	1.006	11 %

Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadtverwaltung Cottbus, Statistikstelle



Bevölkerungsentwicklung

- Anteil der über 65-Jährigen an der Gesamteinwohnerzahl: 23,4 %

Folgende Ortsteile liegen über dem Durchschnitt der Stadt:

Sadow	34,5
Madlow	33,6
Spremlberger Vorstadt	31,1
Kiekebusch	24,2
Dissenchen	23,7

Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadtverwaltung Cottbus, Statistikstelle



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Pflegebedürftige

Anteil der Pflegebedürftigen an der Bevölkerung:

2005:

2.688 = 2,6 %

2013:

3.209 = 3,2 %

Quelle: Statistische Jahrbücher der Stadtverwaltung Cottbus, Statistikstelle



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Pflegebedürftige Vergleich

	häusliche Pflege	stationäre Pflege	gesamt	Anteil häusliche Pflege
Brandenburg a. H.	1.884	637	2.521	74,7 %
Frankfurt O.	1.423	853	2.276	62,5 %
Potsdam	3.769	1.326	5.095	74,0 %
Cottbus	1.992	1.085	3.077	64,7 %
Land Brandenburg	79.427	23.526	102.953	77,1 %

Quelle: Statistischer Bericht K VIII 1 – 2j/ 13, ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Empfänger von Pflegegeldleistungen
in Brandenburg 2013



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Pflegebedürftige Demenzkranke

Entwicklung der Anzahl Demenzkranke

	2009	2015	2020	2030
Anzahl	2.245	2.199	2598	3.243

Quelle: MASF, Projektion der Zahl an Demenzerkrankten in Brandenburg bis 2030, 22. März 2013;
Demenzerkrankungen in Brandenburg: Entwicklung bis 2030

- bis 2020 - Steigerung um 399 Personen
- bis 2030 - Steigerung um 1.044 Personen



Angebote im Bereich Pflege geförderte niedrigschwellige Angebote im Jahr 2015

Angebote für Demenzkranke nach § 45 b Abs. 1 SGB XI in Form:

- Betreuungsgruppe
- Helferinnenkreis

Angebote bei folgenden Trägern der freien Wohlfahrtspflege:

- Caritas-Verband der Diözese Görlitz e.V., Kreisstelle Cottbus
 - Diakonisches Werk Niederlausitz gGmbH
 - Macht los e.V.
- 17 ehrenamtliche Kräfte sind im Einsatz

Förderung von Fachkräften:

- Selbsthilfekontaktstelle Rekis
- Gerontopsychiatrischen Verbund
- Freiwilligenagentur



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Angebote im Bereich Pflege geförderte niedrigschwellige Angebote im Jahr 2015

Begegnungsstätten

Ortsteil	Träger	Begegnungsstätte
Schmellwitz	Diakonisches Werk NL e.V.	„Senioren-Web“
Spremberger Vorstadt	SOS-Kinderdorf	„Lebensfreude“
Madlow	ASB Regionalverband Cottbus NL e.V.	„Haus Bellevue“
Mitte	Caritas Regionalstelle Cottbus	„Goldener Herbst“
Sandow	Volkssolidarität LV Bbg. e.V.	Begegnungsstätte
Ströbitz	AWO Brandenburg e.V.	„Generationentreff“

Quelle: Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Soziales



Angebote im Bereich Pflege

Art	Anzahl Einrichtungen	Anzahl Plätze	davon	
			geförderte Plätze	Kurzzeit- pflegeplätze
Stationäre Pflegeeinrichtungen	19	1.285	527	43
Tagespflege	8	127	-	-
Betreutes Wohnen	16	694	-	-
Pflegedienste	26	-	-	-

Quelle: statistisches Jahrbuch Brandenburg 2014, Fachbereich Soziales



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Wohnen in Cottbus

eigenständiges und selbstbestimmtes Wohnen in/im:

- einer Mietwohnung oder Wohneigentum
 - Betreuten Wohnen (mit und ohne Betreuungsvertrag)
 - einer Wohngemeinschaft
- ein Träger bietet das Wohnen in einer Wohngemeinschaft für Demenzkranke in Cottbus an

Hinweis:

- Wohngemeinschaften sind gegenüber dem Land Brandenburg und der Stadt nicht meldepflichtig
- trotz umfangreicher Informationen durch die Alzheimergesellschaft wird diese Wohnform in geringer Anzahl angeboten



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Fachbereich Soziales Leistungen



17.09.2015

Stadtverwaltung Cottbus,
Fachbereich Soziales

13



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Fachbereich Soziales

Leistungen nach § 8 SGB XII

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Hilfe zur Pflege

weitere Leistungen

- Hilfe zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen (z.B. Bestattungshilfe)
- Hilfen für Asylbewerber und Ausländer
- Beratung zum Thema „Wohnhilfen“





Fachbereich Soziales Leistungen nach SGB XII

Anzahl Hilfeempfänger	2007	2014	Veränderung
Grundsicherung im Alter...	852	1.191	339
davon ü65	338	483	145
Hilfe zur Pflege	258	338	80
davon stationär	205	218	13

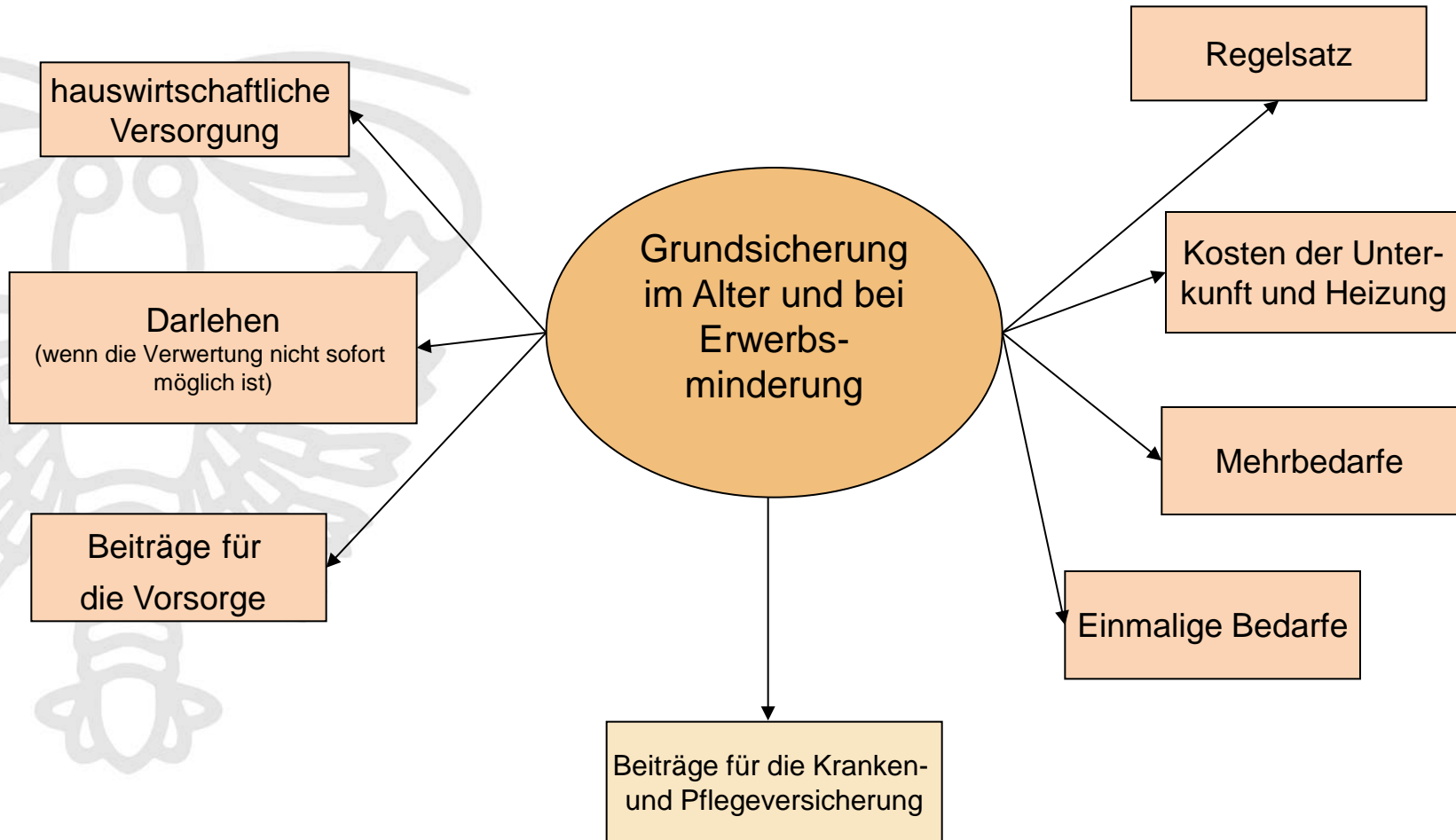
Quelle: Fachbereich Soziales

- Grundsicherung im Alter: 43 % der HE sind über 65 Jahre
- Hilfe zur Pflege: 65 % der HE werden stationär versorgt



Fachbereich Soziales

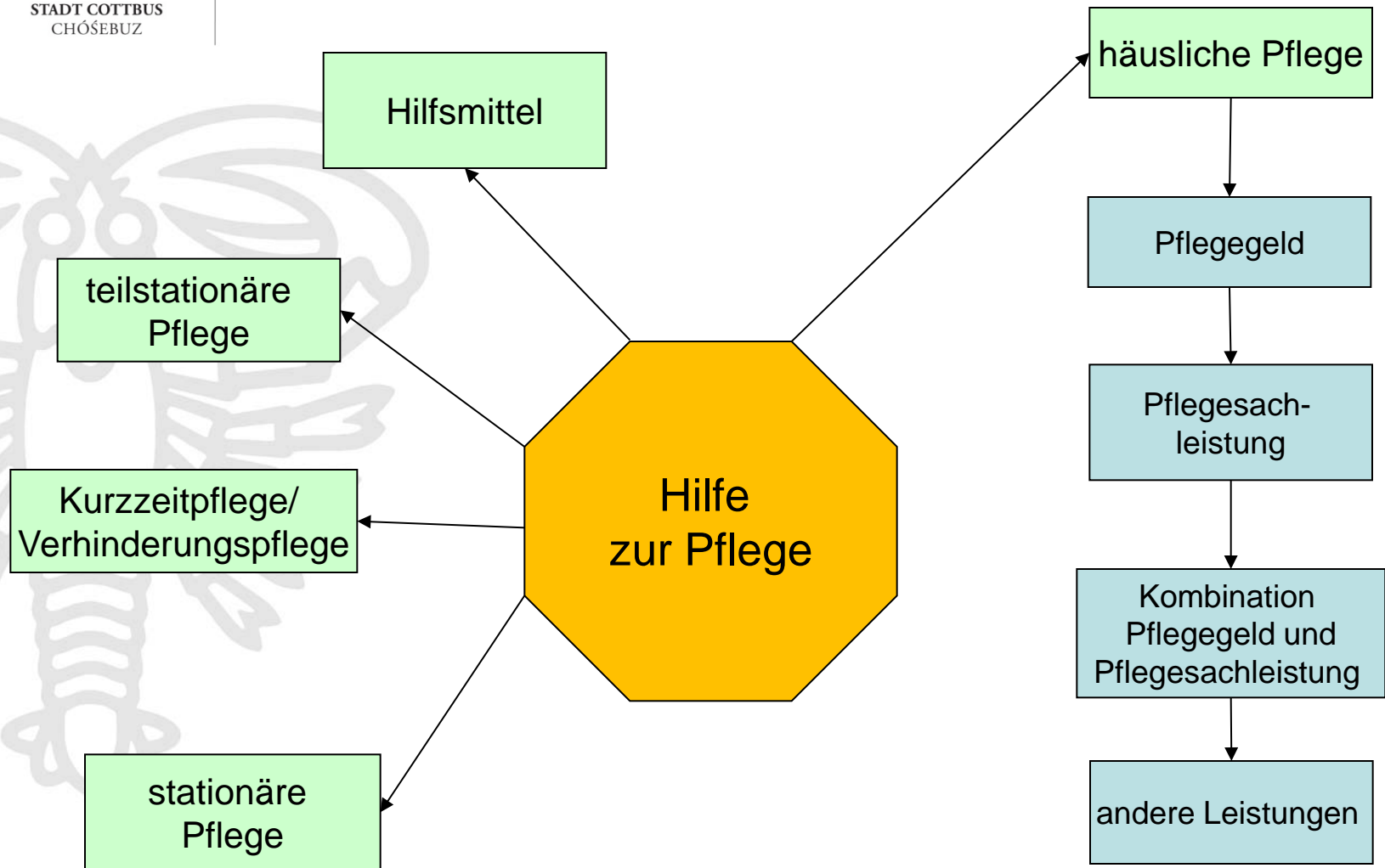
Leistungen nach SGB XII - Grundsicherung





Fachbereich Soziales

Leistungen nach SGB XII - Hilfe zur Pflege





STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Fachbereich Soziales

Leistungen nach SGB XII – Hilfe zur Pflege

SGB XI:

keine volle Risikoabdeckung bei Pflege, Grundabsicherung bzw. Zuschussmodell, so genannte „Teilkasko“, beitragsgesteuert

→ deckeln der Kosten über private Absicherung bzw. ergänzende Leistungen für Pflege über die Sozialhilfe

SGB XII:

bedarfsdeckende Leistung (ergänzend zum SGB XI) bzw. volle Pflegeleistungen an Nicht-Pflegeversicherte, kommunale Kosten

Grundlage:

Entscheidung der Pflegekasse über das Ausmaß der Pflegebedürftigkeit

aber:

§ 61 Abs. 2 SGB XII – Inhalt der Leistungen richtet sich nach § 28 Abs. 1 Nr. 1, 5 bis 8 SGB XI

(z. B. keine Leistungen wegen eingeschränkter Alltagskompetenz – Betreuung, keine Kombileistung Pflegegeld-Pflegesachleistung)



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Pflegestützpunkt

Trägerschaft:

der Pflegekassen (AOK, Knappschaft) und
der Stadt Cottbus (Fachbereich Soziales, Gerontopsychiatrischer Verbund)
unter einem Dach

Pflegebedürftige oder Angehörige werden individuell, trägerneutral,
kostenlos, allumfassend beraten und unterstützt

Pflegestützpunkt Cottbus

Neumarkt 5

03046 Cottbus

Tel.: 612 2510 - 2513

E-mail: Pflegestuetzpunkt@Cottbus.de



*Neutrale Pflegeberatung
und -koordination*



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

Herausforderungen

Herausforderung	Aktivitäten
Steigende Anzahl Pflegebedürftiger und Entlastung pflegender Angehöriger	<ul style="list-style-type: none">• Sicherung der Information und Beratung für Betroffene und Angehörige• Prävention• Entwicklung der Arbeit des PSP• Ausbau der vorhandenen Netzwerkstrukturen
Sicherung der Betreuung und Versorgung nach dem Grundsatz ambulant vor stationär	<ul style="list-style-type: none">• Erfahrungsaustausch zwischen CTK und PSP• Einbeziehung der Träger
Sicherung der Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	<ul style="list-style-type: none">• Ausbau der Strukturen im Ehrenamt
Versorgung mit bezahlbarem Wohnraum	<ul style="list-style-type: none">• Ausbau der Wohnformen• Zusammenarbeit mit den Vermietern und Trägern der Stadt



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ



Gabriela Zengler
Stadtverwaltung Cottbus
Fachbereich Soziales
Thiemstraße 37
03050 Cottbus
sozialamt@cottbus.de
Tel: 0355/612 4862